

# HANDWERKSKAMMER REUTLINGEN

## Ausbildungsbereitschaft in den Betrieben ist ungebrochen

Zum Stichtag 31. August 2021 hat die Handwerkskammer 1.537 neue Berufsausbildungsverträge registriert

Das sind 40 weniger als im letzten Jahr. Demgegenüber stehen aber noch über 800 freie Ausbildungsplätze für das Ausbildungsjahr 2021. Die Türen der Betriebe stehen also weiterhin offen für alle Jugendlichen, die noch in diesem Jahr eine Ausbildung starten wollen.

„Die Ausbildungsbereitschaft unserer Betriebe, ist trotz und während Corona nach wie vor da“, erklärt Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen. „Aktuell warten noch über 800 von unseren Betrieben angebotene Ausbildungsplätze darauf, dass junge Menschen sich noch in diesem Ausbildungsjahr auf einen zukunftssicheren Berufsweg begeben. Denn beruflich qualifizierte Handwerkerinnen und Handwerker werden nicht zuletzt bei allem gebraucht, was dieses Land am Laufen hält.“

„Es ist noch nicht zu spät, mit einer Ausbildung zu beginnen“ Auch wenn die Corona-Pandemie vieles erschwert hat, haben die Betriebe mit großem Engagement ihre Auszubildenden individuell und persönlich vor Ort ausgebildet. Die Auszubildenden der Prüfungsjahrgänge konnten



Auch im Ausbildungsberuf Konditor/Konditorin gibt es im Kammerbezirk noch 12 offene Lehrstellen für das Jahr 2021. Foto: amh-online

auch unter den schwierigen Rahmenbedingungen und dank des großen Einsatzes von Dozentinnen und Dozenten sowie Prüferinnen und Prüfern an der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung und an den Abschlussprüfungen teilnehmen.

Diese Anstrengungen haben dazu beigetragen, dass der Corona-Jahrgang ein erfolgreicher Jahrgang geworden ist. Weil Ausbildungsmessen, Betriebsbesuche oder Praktika

im Corona-Jahr nicht möglich waren, war es eine enorme Herausforderung, Betriebe und junge Menschen zusammenzuführen. Die Handwerkskammer Reutlingen reagierte darauf mit digitalen Sprechstunden sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Eltern, Webseminaren, Azubi-Speed-Datings online und Ausbildungsbotschaftern, die virtuell die Vorzüge einer Handwerksausbildung erklärten.

Auch jetzt setzt die Kammer alles daran, im Rahmen des vom ZDH angestoßenen „Sommers der Berufsausbildung“ noch viele weitere junge Menschen gezielt anzusprechen und sie mit den von den Betrieben bereitgestellten Ausbildungsangeboten zusammenzubringen. „Es ist noch nicht zu spät, heute mit der Ausbildung zu beginnen“, so Harald Herrmann. „Eine Ausbildung im Handwerk bleibt das Fundament für eine



„Handwerker werden nicht zuletzt bei allem gebraucht, was dieses Land am Laufen hält.“

Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen  
Foto: Handwerkskammer

sichere berufliche Zukunft. Noch haben Schulabgänger, aber auch Studienabbrecher und -zweifler, gute Chancen, ihren Traumberuf im Handwerk zu finden. In der Lehrstellenbörse (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche) werden derzeit in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb noch über 800 Ausbildungsplätze für das Jahr 2021 angeboten.

## Gestatten, Simon, Ausbildungsbotschafter

Simon Steimle überzeugte ein Praktikum vom Beruf Kfz-Mechatroniker – Jetzt gibt er seine Erfahrungen weiter

Seine Leidenschaft zum Automobil machte es Simon Steimle aus Reutlingen leicht, sich für den richtigen Beruf zu entscheiden: Also bewarb er sich nach einem Praktikum im Menton Automobilcenter, um einen Ausbildungsplatz als Kfz-Mechatroniker. Mittlerweile hat er seine Ausbildung bei Menton abgeschlossen, sattelte aber noch eine als Automobilkaufmann drauf.



Kfz-Mechatroniker Simon Steimle lässt sich zusätzlich als Automobilkaufmann ausbilden. Foto: Menton Automobilcenter

Als Ausbildungsbotschafter überzeugt er junge Menschen von seinem Job. „Der Gedanke, Schülerinnen und Schüler für meinen Beruf zu begeistern, gefiel mir sofort. Als in meiner Schulzeit Ausbildungsbotschafter an die Schule kamen, da war ich von ihrer Arbeit begeistert“, erklärt Simon Steimle seine Intention. „Sie haben es immer wieder geschafft, den einen oder anderen oder die eine oder andere für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern und davon zu überzeugen, im Handwerk gut aufgehoben zu sein. Das möchte ich jetzt auch tun, denn eine Ausbildung im Handwerk ist ein Baustein für eine erfolgreiche Karriere.“

**Vielseitig und spannend** Seinen Beruf findet der junge Mann vielseitig und abwechslungsreich und auf gar keinen Fall langweilig: „Am Ende eines Tages sieht man, was man geleistet hat.“ Und das ist normalerweise eine ganze Menge: Alltägliche Serviceleistungen wie Ölwechsel oder Radwechsel gehören dazu, aber auch anspruchsvollere Tätigkeiten wie das Austausch eines Getriebes oder die Durchführung einer Diagnose. Und

im Zuge der zunehmenden und nicht mehr aufzuhaltenden Elektrifizierung der Fahrzeuge sei es umso wichtiger und im wahrsten Sinne des Wortes „spannender“, sich auf die Fachrichtung System- und Hochvolttechnik zu spezialisieren, so der 20-jährige Auszubildende.

**Auch etwas für junge Frauen** Jugendlichen, die sich noch unsicher sind, was sie später werden wollen, gibt er den Rat, möglichst viele Praktika in verschiedenen Berufen zu absolvieren, erst dann wüsste man, was für einen gar nicht in Frage käme und wo die eigenen Stärken lägen. „Besonders gerne überzeuge ich Schülerinnen von meinem Handwerk, denn eine Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin ist durchaus etwas junge Frauen. Körperlich schwere Arbeiten gibt es kaum mehr. Wenn aber, dann packen wir alle mit an.“

**Die Handwerkskammer Reutlingen** beteiligt sich an der „Initiative Ausbildungsbotschafter“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg. In einer losen Serie werden diese jungen Menschen in den kommenden Wochen vorgestellt

## Service für das Handwerk

Den eingetragenen Mitgliedsbetrieben steht eine Fülle von Serviceleistungen zur Verfügung. Ein kleiner Auszug

### Newsletter

Mit unserem Newsletter bleiben Sie auf dem Laufenden. Alle 14 Tage, jeweils donnerstags, informieren wir Sie kostenlos über aktuelle Themen aus dem Handwerk - von arbeitsrechtlichen Fragen über Umweltthemen bis hin zu Steuertipps, von Veranstaltungen der Kammer bis zu den Kurs- und Lehrgangsangeboten unserer Bildungsakademien. Unternehmenswertermittlung im Handwerk. Jetzt kostenfrei abonnieren.

- www.hwk-reutlingen.de/newsletter

### Handwerkskammer im Netz

Auf unserer Webseite informieren wir über Angebote und Veranstaltungen, über Neuigkeiten aus dem regionalen Handwerk und geben Tipps für den Handwerks- und Unternehmensalltag. Auch auf Facebook und Instagram sind wir zu finden.

- www.hwk-reutlingen.de
- www.facebook.com/hwkreutlingen
- www.instagram.com/hwk\_reutlingen/

### Urkundenservice

Sie feiern Ihr Firmenjubiläum oder ein Mitarbeiterjubiläum? Bei der Handwerkskammer Reutlingen gibt es die passenden Ehrenurkunden. Für Betriebe gibt es sie nach 25, 50, 75 oder 100 Jahren (weiter in 25-Jahres-Schritten). Wenn keine eigenen Unterlagen vorliegen (Urkunden, Zeugnisausschnitte etc.), die das Gründungsjahr belegen, dann können Sie sich auch direkt an Jennifer Krauß wenden, Tel. 07121/2412-242, E-Mail: jennifer.krauss@hwk-reutlingen.de.

Mitarbeiterurkunden gibt es nach zehn Jahren und dann jeweils in Fünfjahresschritten für die ununterbrochene Dienstzeit für Mitarbeiter in ein- und demselben Handwerksbetrieb. Die Ausfertigung einer Urkunde ist grundsätzlich nur möglich, wenn der Jubiläumstag nicht mehr als zwölf Monate zurück- beziehungsweise nicht mehr als drei Monate im voraus liegt, jeweils vom Tag der Antragstellung gerechnet. Heike Linggen hilft Ihnen weiter, Tel. 07121/2412-111, E-Mail: heike.linggen@hwk-reutlingen.de.

Einen Goldenen Meisterbrief erhalten Personen, die vor 50 Jahren eine Meisterprüfung mit Erfolg abgelegt haben. Kontaktieren Sie dazu Sandra Herrenkind, Tel. 07121/2412-211, E-Mail: sandra.herrenkind@hwk-reutlingen.de.

### Ausbildung

In der Lehr- und Praktikumsbörse finden Sie freie Lehr- und Praktikumsstellen aus den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb.

- www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche

### Weiterbildung

Die Handwerkskammer Reutlingen ist einer der größten regionalen Bildungsdienstleister für technisch-gewerbliche Aus- und Weiterbildung in Baden-Württemberg. Mit den Kursen und Seminaren an den Bildungsstandorten Reutlingen, Sigmaringen und Tübingen finden Sie die passenden Lehrgänge und Seminare.

- www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung



Das Service- und Beratungsangebot der Kammer kann sowohl online als auch persönlich abgefragt werden.

Foto: sdecoret/Adobe Stock

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

#### Künftige Finanzierung der ÜBA unter notwendiger Anpassung der Beitragsordnung

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus hat aufgrund von §§ 106 Abs. 1 Nr. 5 und 113 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks - Handwerksordnung (HwO) mit Schreiben vom 17. August 2021, Aktenzeichen 42-4233.64/100, den Beschluss der Vollversammlung vom 19. Juli 2021 zur künftigen Finanzierung der ÜBA unter notwendiger Anpassung der Beitragsordnung genehmigt. Dieser Beschluss wurde mit Datum vom 6. September 2021 ausgefertigt und von Präsident und Hauptgeschäftsführer unterschrieben. Die Änderung der Beitragsordnung ist auf unserer Homepage (www.hwk-reutlingen.de) unter der Rubrik „Über uns“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ am 24. September 2021 veröffentlicht. Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

### IN EIGENER SACHE

#### Garagensanierung

Seit dem 20. September wird die Tiefgarage der Handwerkskammer in der Hindenburgstraße 58 in Reutlingen saniert. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende des Jahres 2021 dauern. Kursteilnehmer und Besucher der Kammer werden gebeten, Parkmöglichkeiten rund um die Kammer zu suchen oder auf die kostenlosen Parkplätze in der näheren Umgebung auszuweichen: Parkplatz Fußballstadion Reutlingen oder Park-&-Ride-Parkplatz Südbahnhof. Von dort gelangt man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Kammer.

#### 50.000 Euro für gute Ideen

##### VR-Innovationspreis 2022

Die baden-württembergischen Volks- und Raiffeisenbanken schreiben ihren mit insgesamt 50.000 Euro dotierten VR-Innovationspreis Mittelstand aus. Ausgezeichnet werden technische Innovationen, kreative Marketing-, Vertriebs- oder Dienstleistungs-ideen, originelle Personalkonzepte, vorbildliche Projekte im Bereich der Fortbildung und Mitarbeiterqualifizierung sowie innovative Produkte oder Dienstleistungssysteme. Teilnahmeberechtigt sind mittelständische Unternehmen sowie selbstständige Freiberufler mit Firmensitz in Baden-Württemberg, einem Jahresumsatz bis maximal 100 Millionen Euro und maximal 500 Mitarbeitern. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Oktober 2021.

www.vr-innovationspreis.de

### IMPRESSUM

Handwerkskammer Reutlingen  
Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen,  
Tel. 07121/2412-0,  
Fax 07121/2412-400  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer  
Dr. iur. Joachim Eisert  
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steinhart



## Bäcker des Jahres

Auszeichnung für Heinrich Beck

Heinrich Beck, Bäckermeister mit Leib und Seele und Inhaber der BeckaBeck Bäckerei und Konditorei in Römerstein, ist von der Allgemeinen Bäcker Zeitung, dem Fachmedium der Backbranche, zum „Bäcker des Jahres“ ausgezeichnet worden. Den von seinem Vater Valentin im Jahr 1962 gegründeten Betrieb übernahm Heinrich Beck 1991. Der Handwerksbetrieb ist mit seinen 17 Bäckerei-Filialen und 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tief mit der Schwäbischen Alb verwurzelt. Seit 2001 backt Beck ausschließlich Brote und Brötchen aus heimischen Getreide-

desorten wie Alb-Dinkel, Alb-Roggen, Alb-Leinsamen, Alb-Weizen, Alb-Kräutern oder Albkümmel; seit 2011 ausschließlich in Bioqualität. Heinrich Beck legt großen Wert auf die Qualität der Rohstoffe, einen nachhaltigen Umgang mit der Natur und auf Teigruhe, denn diese macht das Brot bekömmlicher. Durch die Verwendung von Rohstoffen aus der Region werden Verkehrswege gespart, die Menschen vor Ort unterstützt und folglich wird für eine optimale Ökobilanz gesorgt. Gemeinsam mit seiner Frau Anita und seinen Töchtern Helena, Bianca und Luisa hat sich Heinrich Beck zum Ziel gesetzt, Spuren zu hinterlassen und mehr zu tun, als besonders gute Backwaren herzustellen.

### Klares Votum für BeckaBeck

Die Jury war sich einig: „Wer ‚Bäcker des Jahres‘ wird, muss gezeigt haben, dass er keine Eintagsfliege ist, sondern nachhaltig Akzente für eine Branche setzt, einer ihrer Leuchttürme ist, an denen sich Kolleginnen und Kollegen orientieren können.“



Ein ausgezeichnete Bäckermeister von der Alb: Heinrich Beck.

Foto: BeckaBeck

## Warnung vor möglichen Fälschungen

Nicht jeder Gesellen- und Meisterbrief hält, was er verspricht

Bei der Jobsuche oder bei der Gründung eines Unternehmens gilt: Erforderliche Qualifikationen müssen belegt werden. Doch nicht jeder Kandidat verfügt über den passenden Notendurchschnitt oder den geforderten Fortbildungsnachweis. Ein Umstand, der manche Bewerber und Gründer auf Abwege bringt. Die Bandbreite reicht von eigenmächtig verbesserten Schulzeugnis über nachgemachte Lehrgangszertifikate bis hin zu gefälschten Gesellen- und Meisterbriefen. Gerade in Zeiten der Digitalisierung, in denen Bewerbungsverfahren inklusive des Einreichens der Unterlagen immer häufiger online abgewickelt werden, ist Vertrauen gut, Kontrolle manchmal besser. Die Handwerkskammer Reutlingen rät deshalb ihren Betrieben, sich bei geplanten Neueinstellungen zusätzlich das Originalprüfungszeugnis mindestens einmal zeigen zu lassen. Sollte dieses nicht mehr vorliegen, kann die Kammer eine kostenpflichtige Zweitschrift vom jeweiligen Zeugnis ausstellen, sofern das Originalzeugnis von der Handwerkskammer Reutlingen ausgestellt wurde. Ansonsten müssten sich die Bewerber direkt an die ausstellende Stelle wenden.

### Fälschungen erkennen

Laien und flüchtigen Lesern dürfte die Unterscheidung von echten und gefälschten Dokumenten schwerfallen. Arbeitgeber und Personal-

verantwortliche sollten dennoch auffällige Zeugnisse und Urkunden nicht einfach akzeptieren, sondern selbst aktiv zu werden. Sofern der Verdacht besteht, dass ein gefälschtes Dokument im Bewerbungsverfahren vorgelegt wurde, empfiehlt die Kammer, die Bewerber direkt darauf anzusprechen. Falls sich der Verdacht der Fälschung bestätigen sollte, sollte die Angelegenheit zur Anzeige gebracht werden.

### Kein Kavaliersdelikt

Urkundenfälschung ist kein Kavaliersdelikt. Wer eine unechte Urkunde herstellt, eine offizielle Urkunde verfälscht oder solche Dokumente gebraucht, macht sich strafbar. Der Gesetzgeber sieht in einfachen Fällen Geldstrafen vor. Fälschern, die in größerem Umfang tätig sind, droht Freiheitsentzug von sechs Monaten bis zu fünf Jahren. Darüber hinaus können gefälschte Angaben oder Dokumente dazu führen, dass auf deren Basis zustande gekommene Arbeitsverträge, Aufträge oder Genehmigungen von Vertragspartnern angefochten werden können und damit unwirksam sind.

Für weitere Auskünfte steht die Gesellen- und Meisterprüfungsabteilung zur Verfügung: Karl-Heinz Goller, Abteilungsleiter Ausbildung, Tel. 07121/2412-265, E-Mail: [karl-heinz.goller@hwk-reutlingen.de](mailto:karl-heinz.goller@hwk-reutlingen.de); Bianca Beck, Abteilungsleiterin Meisterprüfungsabteilung, Tel. 07121/2412-251, E-Mail: [bianca.beck@hwk-reutlingen.de](mailto:bianca.beck@hwk-reutlingen.de)



Wer Urkunden fälscht oder unechte Dokumente bewusst nutzt, begeht eine Straftat.

Foto: blende11\_photo/Adobe Stock



Beschäftigte im Handwerk haben eine höhere Lebenszufriedenheit als der Durchschnitt der Gesamtbevölkerung in Deutschland.

Foto: Kzenon/Adobe Stock

## Überdurchschnittlich glücklich

Umfrage: So gesund ist das Handwerk

Handwerkerinnen und Handwerker sind in Beruf und Freizeit aktiver und zufriedener als der Durchschnitt der Gesellschaft. Dies ist das Ergebnis einer deutschlandweiten Studie der IKK classic in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule Köln.

### Teamwork und soziale Unterstützung zählen

In den Betrieben wird großer Wert auf ein gesundes Arbeitsklima gelegt. Die gegenseitige Hilfsbereitschaft im Handwerk ist hoch - 67 Prozent sehen ihren Betrieb als eine Art zweite Familie. Mehr als die Hälfte gibt an, sich auch in privaten Angelegenheiten zu unterstützen. Der soziale Rückhalt fällt im Vergleich zur Durchschnittsgesellschaft im Handwerk höher aus.

Darüber hinaus engagiert sich knapp ein Drittel der Befragten im Ehrenamt. Die guten Arbeitsbedin-

gungen im Handwerk tragen zu einem besseren subjektiven Wohlbefinden und zu einer höheren Lebenszufriedenheit bei als beim Durchschnitt der Deutschen. 83 Prozent der Befragten sind stolz auf ihren Beruf. Sie schätzen die Abwechslung, den Kontakt zu anderen Menschen und die Kreativität, die ihnen das Handwerk bietet. Über 80 Prozent geben an, anderen Menschen mit ihrem Beruf zu helfen.

Dieses Gefühl hat sich auch während der anhaltenden Corona-Pandemie nicht geändert. Die Antworten von Selbstständigen und Arbeitnehmern gehen größtenteils in dieselbe Richtung. Einzig in puncto Arbeitszufriedenheit weichen sie voneinander ab. Besonders Arbeitnehmer sehen eine klare Trennung zwischen Arbeit und Freizeit (71 Prozent), wohingegen nur 35 Prozent der Arbeitgeber diese Aussage bestätigen. Im Gegensatz zu den Selbststän-

digen (60 Prozent) gelingt Arbeitnehmern (70 Prozent) die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser.

### Hohe Zufriedenheit bei Arbeitgebern und Arbeitnehmern

Insgesamt sind 87 Prozent der Arbeitgeber und 79 Prozent der Arbeitnehmer glücklich mit ihrem Beruf. Somit zeichnet sich das Handwerk als ein attraktives Berufsfeld aus, das einen gesunden Lebensstil zulässt oder gar fördert. Doch auch im Handwerk gibt es Potenziale, die bislang nicht ausgeschöpft sind: So geben 73 Prozent der Befragten an, dass in ihrem Betrieb noch keine Maßnahmen zur Gesundheitsförderung angeboten werden. Im Bau- und Ausbaugewerbe sind es sogar 82 Prozent.

Die Befragung wurde durch das Marktforschungsinstitut GfK durchgeführt. Dafür wurden insgesamt 2.000 Beschäftigte ebenso wie Arbeitgeber telefonisch befragt.

## Rückerstattung von Mautgebühren

Ab 1. Oktober können Betriebe Lkw-Maut zurückfordern

Der Europäische Gerichtshof hat die Anlastung von Kosten der Verkehrspolizei im Wegekostengutachten als Basis der Mauttarifkalkulation für unzulässig erklärt. Die Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs hat nun eine nachträgliche Absenkung der Mautsätze vom 28. Oktober 2020 bis einschließlich der letzten Rechnung für den Zeitraum bis zum 30. September 2021 zur Folge. Handwerksbetriebe, die in diesem Zeitraum Fernstraßenmaut entrichtet haben oder noch entrichten werden, können eine Erstattung verlangen. Das Gesetz tritt ab dem 1. Oktober 2021 in Kraft, dann kann erst ein Erstattungsantrag gestellt werden.

### Was ist derzeit zu tun?

Unternehmer sollten die Belege, also die monatlichen Mautaufstellungen von der Toll Collect GmbH oder dem EEMD-Anbieter sowie die Einzelfahrtennachweise ab dem 28. Oktober 2020 bis einschließlich der letzten Rechnung für den Zeitraum bis zum 30. September 2021, aufbewahren (§ 4 Abs. 2 Satz 3 Bundesfernstraßen-



Handwerksbetriebe können ab dem 1. Oktober eine Rückerstattung zu viel bezahlter Maut beantragen.

Foto: th-photo/Adobe Stock

mautgesetz). Darüber hinaus sollte man derzeit nichts weiter unternehmen.

### Was ist ab 1. Oktober zu tun?

Da das Gesetz erst zum 1. Oktober 2021 wirksam wird und alle Fahrten bis zum Ablauf des 30. September 2021 anteilig erstattet werden können, sollte der Antrag erst bei Vorliegen sämtlicher Mautaufstellungen/Abrechnungsinformationen für diesen Zeitraum, also nach dem 30. September 2021, gestellt werden, damit alle Fahrten berücksichtigt werden können.

### Kein Grund zur Eile

Den Anspruch für den Gesamtzeitraum können Betriebe bis Ende des Jahres 2023 geltend machen. Vorher droht keine Verjährung. Derzeit werden vom Bundesamt für Güterverkehr, BAG, Vorbereitungen für eine möglichst einfache Antragstellung getroffen. Genauere Informationen wird es dazu auf der Website [www.bag.bund.de](http://www.bag.bund.de) geben.

Weitere Informationen: Ines Bonnaire, Abteilungsleiterin Umweltberatung, Tel. 07121/2412-143, E-Mail: [ines.bonnaire@hwk-reutlingen.de](mailto:ines.bonnaire@hwk-reutlingen.de)

## Fachkräfte international

Online-Seminar im Oktober

Wer Fachkräfte sucht und in Deutschland nicht fündig wird, sollte über eine Suche im Ausland nachdenken.

Tipps und Informationen, wie man Fachkräfte erfolgreich gewinnt, erhalten Handwerksbetriebe von den Fachberaterinnen Carmen Bender von der Handwerkskammer Heilbronn-Franken und Laura Holder von der Handwerkskammer Reutlingen sowie von der Referentin für Fachkräfteinwanderung Figen Sülün im Web-Seminar am 6. Oktober 2021.

Das Seminar ist kostenfrei und findet von 11 bis 12.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter [www.hwk-heilbronn.de/](http://www.hwk-heilbronn.de/) Internationale-Fachkraeftegewinnung.

Im Seminar werden folgende Punkte erörtert:

- Wo finde ich internationale Fachkräfte?
- Wer kann nach Deutschland kommen und wie ist der Ablauf der Einwanderung?
- Welche ausländischen Abschlüsse werden anerkannt?
- Wie gelingt die Ausbildung von Zugewanderten?

Ansprechpartnerin: Carmen Bender, Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Tel. 07131/791-172, E-Mail: [Carmen.Bender@hwk-heilbronn.de](mailto:Carmen.Bender@hwk-heilbronn.de)

### KURZMELDUNG

### Web-Seminare

Kostenlos und wo Sie wollen: Die Experten der Handwerkskammern bieten zahlreiche Web-Seminare an, bei denen Sie ganz bequem aus dem eigenen Büro dabei sein können.

Um teilzunehmen, genügen Computer, Smartphone oder Tablet sowie Lautsprecher oder Kopfhörer.

- Unternehmenswertermittlung im Handwerk: Es werden Vorgehensweisen zur Vorbereitung und Anforderungen zur Durchführung aufgezeigt  
23. September 2021, 16 Uhr
- Traumberuf Handwerk: Inspirationen und Wege in einem, Ausbildung mit Zukunftspotenzial  
28. September 2021, 14 Uhr
- Unternehmensverkauf aus steuerlicher Sicht: Überblick für Betriebsinhaber, die ihr Unternehmen verkaufen wollen  
30. September 2021, 16.30 Uhr
- Ausbildung und Karriere im Handwerk: Wichtiges tun, statt wichtig zu tun  
30. September 2021, 17 Uhr
- Das digitale Büro - ersetzendes Scannen: Scannen spart Zeit und Kosten  
5. Oktober 2021, 11 Uhr
- Crowdfunding für Einsteiger: Finanzierungsmöglichkeit und Marketinginstrument für mein Unternehmen?  
6. Oktober 2021, 16 Uhr

Alle Termine und Links zur Anmeldung unter [www.hwk-reutlingen.de/web-seminare](http://www.hwk-reutlingen.de/web-seminare)

DHZ

Aktuelle wirtschaftspolitische Nachrichten fürs Handwerk

[www.dhz.net](http://www.dhz.net)